

# Extremereignisse und ihre Auswirkungen auf die Sachversicherung

**Andreas Hahn, GDV**

Bergisches Klimaforum Wuppertal, 27. September 2016



# Extremereignisse

August 2002



August 2010



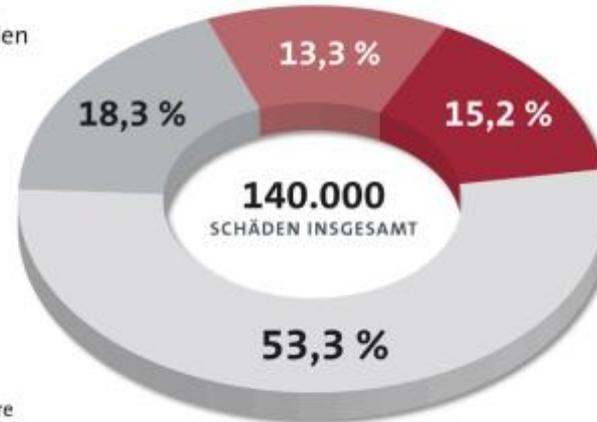
Juni 2013

## Verteilung der Juni-Hochwasserschäden 2013 in Deutschland

**85 Prozent der Schäden entstanden außerhalb der Hochrisikozone**

Verteilung der Schäden in den Gefährdungsklassen (GK)

- GK 1
- GK 2
- GK 3
- GK 4



Statistisch tritt Hochwasser auf in:  
GK 4: mind. 1x in 10 Jahren  
GK 3: 1x in 10 bis 50 Jahren  
GK 2: 1x in 50 bis 200 Jahren  
GK 1: seltener als 1x alle 200 Jahre

**Durchschnittlicher Schaden erreichte sogar weitab der großen Flüsse über 6.000 Euro**



# Extremereignisse



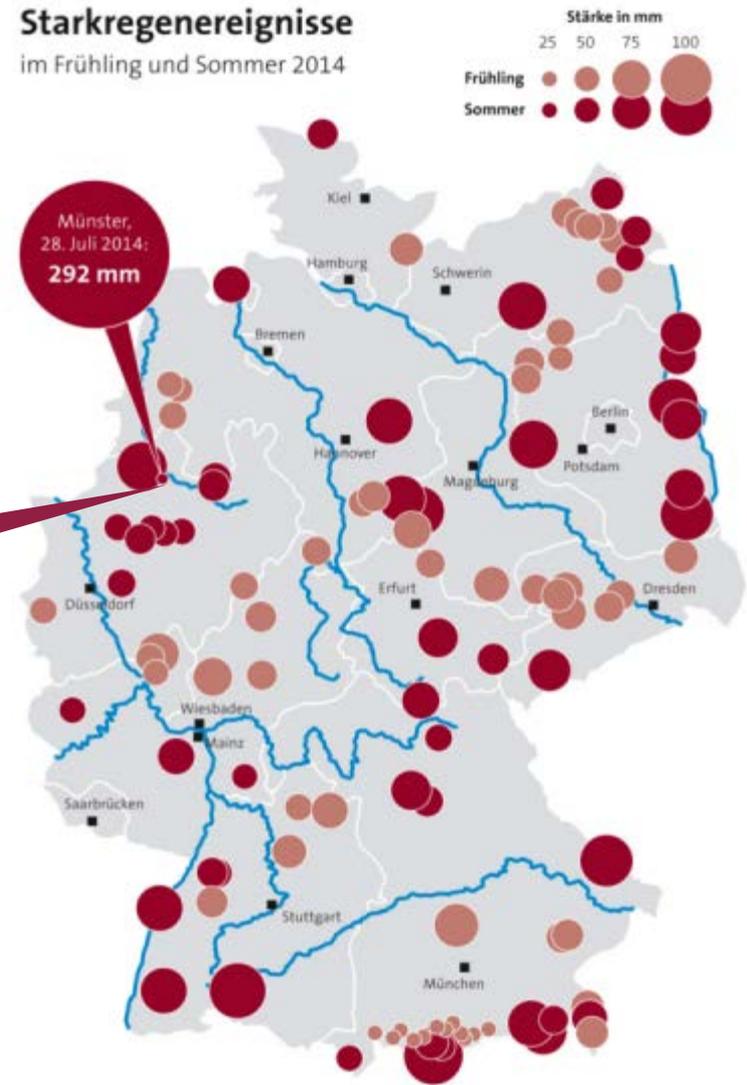
# Starkregenereignisse 2014

## Münster war kein Einzelfall



### Starkregenereignisse

im Frühling und Sommer 2014





Quelle, Lustenberger pro, Ch

# Angepasste Planung und Ausführung!



# Angepasste Planung und Ausführung?



Quelle: Sparkassenversicherung Sachsen

# Vorsorgen – durch Prävention



Quelle: Lustenberger pro, Ch

# Klimaschutz und Klimawandel

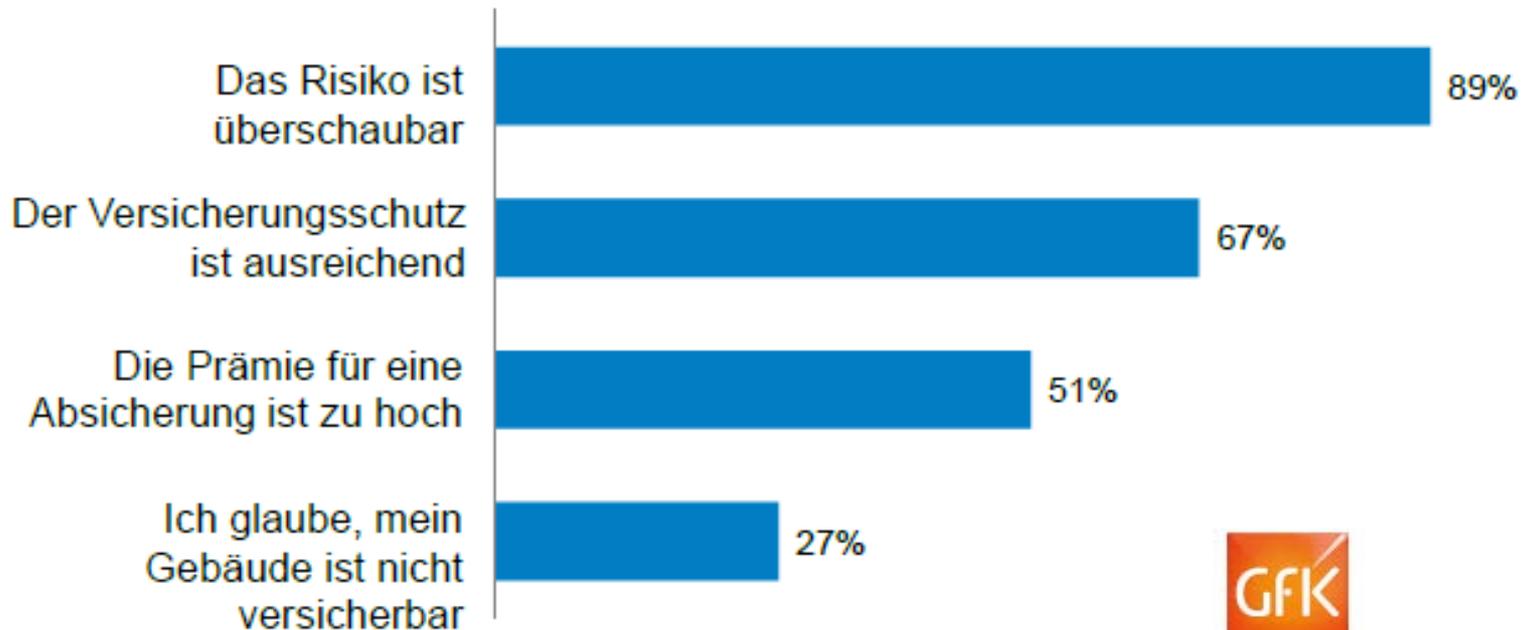


Quelle: Provinzial Rheinland

# Trotz der Extremwetter: Fehlvorstellungen

Deutsche schätzen das Risiko durch Naturgefahren als gering ein

Ausgewählte Gründe gegen eine Elementarschadenversicherung

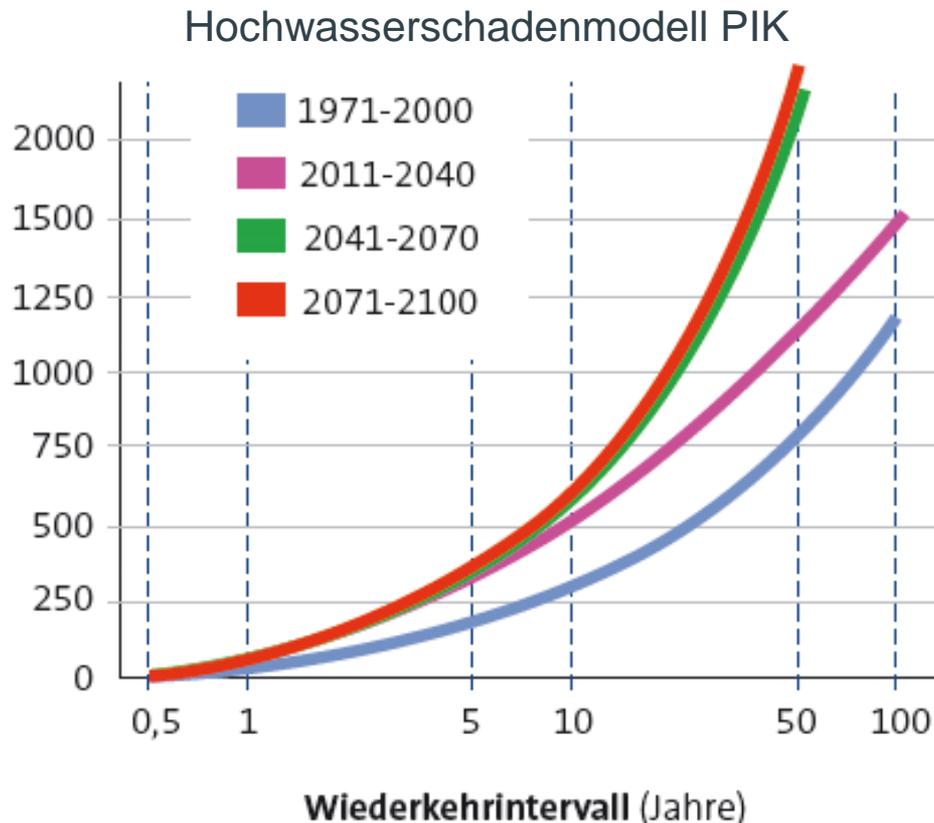


# Das Risiko ist überschaubar...?



# Künftige Naturgewalten

Mittlerer Schaden pro Wiederkehrintervall: Mittelwerte aus mehreren hydrologischen Modellierungen. (Werte in Mio. EUR)



Starkregen, Hochwasser und Überschwemmungen werden zunehmen.

Hochwasserschäden, die heute alle 50 Jahre wiederkehren und einen Schaden von etwa 750 Mio. EUR verursachen, könnten in Zukunft mehr als doppelt so teuer werden.

Überschwemmungsschäden könnten sich bis 2100 verdoppeln oder gar verdreifachen.

# Der Versicherungsschutz ist ausreichend...?

## ■ Feuer

Wohngebäude: > 99 %

Hausrat: 75,2 %

## ■ Leitungswasser (inkl. Frost)

Wohngebäude: 81 %

Hausrat: 75,2 %

## ■ Sturm und Hagel

Wohngebäude: 92 %

Hausrat: 75,2 %

## ■ Weitere Elementargefahren

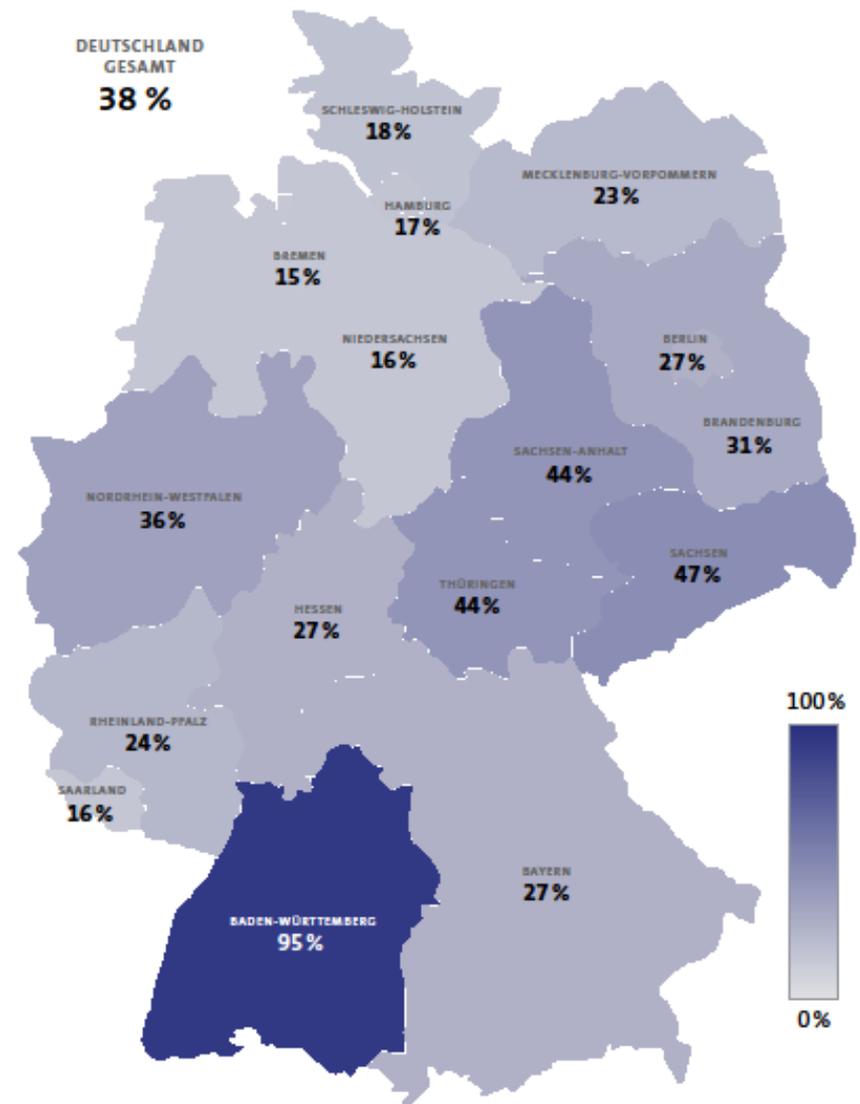
Wohngebäude: rd. 38 %

Hausrat: rd. 27 %\*

\* Real 19,6 %, da nur ca. 75 % der Bundesbürger überhaupt eine F

## Elementarschadenversicherung im Überblick

Anteil der **Gebäude**, die in den Bundesländern gegen Elementarschäden versichert sind



# Die Prämie ist zu hoch...?

Finanztest		Erweiterte Elementarschadenversicherung							
Versicherung gegen Schäden durch Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, Erdrückung, Erdrutsch, Schneeeindruck, Lawinen und Vulkanausbruch. Die Versicherung kann nur ergänzend zur Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden.									
Anbieter (Adresse S. 94)	Zusätzlich zu folgenden Wohngebäude-Tarifen (siehe Tabelle S. 52)	Annehmbarerweise (siehe S. 9)	Selbstbehalt je Schaden						
			Zusätzlicher Jahresbeitrag für das Modellhaus <sup>1)</sup> (Euro)	Mindestbetrags (Euro)	Maximal (Euro)	Überschwerwiegend <sup>2)</sup> (Euro)			
		Annehmbarerweise (siehe S. 9)		Überschwerwiegend <sup>2)</sup> (Euro)					
		Annehmbarerweise (siehe S. 9)		Überschwerwiegend <sup>2)</sup> (Euro)					
Allianz	Optimal (F)	F	J	60-164 <sup>1)</sup>	0	500	500	500	500
Allianz	Kompakt (F)	F	J	17-196 <sup>1)</sup>	0	500	500	500	500
Alte Leipziger	KL-Schutz, XGL-Schutz	-	D	17-107 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Assenmacher	Classic, Selecta	a	A	00 <sup>1)</sup>	10	500	8500	4500	4500
Argo	Basic (F), Komfort (F)	-	D	07-425 <sup>1)</sup>	-	2500	2500	2500	2500
Axa	Basic (F), Komfort (F), Plus (F)	a	D	14-84 <sup>1)</sup>	10	1500	5000	5000	5000
Axa	Line	-	J	02-226 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Axa	Boxyline Basic (F), Boxyline Extra (F), Boxyline Standard (F)	-	J	01-229 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Barmenia	Basic, Komfort	a	B	46-461 <sup>1)</sup>	10	-	5000	5000	5000
Bayer Hausbetriebe	Basic	a	A	01-96 <sup>1)</sup>	10	-	500	5000	10000
Bayer Hausbetriebe	Plus	a	A	76-102 <sup>1)</sup>	10	-	500	5000	10000
Bayer Hausbetriebe	Classic, Classic Plus	a	A	76-102 <sup>1)</sup>	10	-	500	5000	10000
BayernRheine	Classic, Classic Plus	a	D	08-024 <sup>1)</sup>	10	1000	1000	1000	1000
Concordia	Basic, Super-Plus	a	D	00-361 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Deleka	Standard, Top <sup>1)</sup>	f	-	63-268 <sup>1)</sup>	10	-	2500	-	2500
DEVK	Plus-N, Komfort-N	f	-	04-205 <sup>1)</sup>	10	1000	1000	1000	1000
DEVK	Plus-N (F), Komfort-N (F)	f	-	00-198 <sup>1)</sup>	10	1000	1000	1000	1000
Deutscher	Plus, Top <sup>1)</sup>	b, c	B	20-61 <sup>1)</sup>	10	500	500	500 <sup>1)</sup>	500 <sup>1)</sup>
Ergo	Normal	a	J	00-029 <sup>1)</sup>	10	500 <sup>1)</sup>	500 <sup>1)</sup>	500-5000 <sup>1)</sup>	1000-2500 <sup>1)</sup>
Europa	Basic, Komfort	a	A	02-246 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Europa	Basic (F), Komfort (F)	a	A	79-212 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Gothaer	WG	a	S, F, J	111-251 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Gothaer	WG Top, WG Top+Plus	a	S, F, J	118-289 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Gothaer	WG (F)	a	S, F, J	108-240 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Gothaer	WG Top(F), WG Top+Plus (F)	a	S, F, J	114-268 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Grundigentimar	Schutz (B), Schutz (B)+SP	f	D, D	61	10	500	5000	5000	5000
Hilger	Basic, Kompakt	a	D	02-248 <sup>1)</sup>	10	500	1500	1500	1500
HanseMerkur	Kompakt, Top	-	D	62-696 <sup>1)</sup>	10	1000	1521	1521	1521
HDI Direkt	Grund + Spezial, Grund + Spezial, Grund + Spezial + Spezial	a	D	00-369 <sup>1)</sup>	10	-	-	3621	3621
Hebel	Basic Free, Komfort Free, Kompakt Free	f	D, E	49-451 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Huk-Coburg AG	Classic, Classic Plus	-	D	76-422 <sup>1)</sup>	10	1000	1000	1000	1000
Huk-Coburg AG	Classic, Classic Plus	a	D	76-422 <sup>1)</sup>	10	1000	1000	1000	1000
Inter	Basic, Selecta, Premium	a	A, C, F	02	10	85	600	-	1771
Jenietalk	L (F), XL (F), XXL (F)	-	J	49-730 <sup>1)</sup>	10	-	-	0	0
Jendico	Basic	a	D, F	17-1194 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Jendico	Beliance	a	D, F	18-1291 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Jendico	Best Selection	a	D, F	29-1618 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Medien	Standard, Komfort	a	C, H	02-301 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Nationale Suisse	Basic, Super Plus, Ideal	a	D	02-598 <sup>1)</sup>	10	-	3642	3642	3642
NV	WohnhausPlus, Wohnhaus <sup>1)</sup>	a	D	70	10	1000	-	5000 <sup>1)</sup>	10000 <sup>1)</sup>
Ostlinger	Exclusive, Standard	a	D	129-369 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
R+V	Normal (F)	a	D	76	10	200 <sup>1)</sup>	200 <sup>1)</sup>	200	200
S&B	Klassik, Komfort	-	D	46-270 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
Signal Iduna	Normal	f	J	79-942 <sup>1)</sup>	10	250	250	250	250
VHV	Basic, Klassik, Exklusive	-	J	61-261 <sup>1)</sup>	10	250	5000	5000	5000
Volkswahl Bund	Basic, Komfort, Komfort Plus	a	G	109-226 <sup>1)</sup>	10	250	5000 <sup>1)</sup>	5000	10000
Volkswahl Bund	Basic (F), Komfort (F), Komfort Plus (F)	a	D	08-192 <sup>1)</sup>	10	250	5000 <sup>1)</sup>	5000	10000
VPI	Kompakt, Exklusive	-	D	00-963 <sup>1)</sup>	10	500	5000	5000	5000
WVW	Standard, Komfort, Premium	a	A	76-419 <sup>1)</sup>	10	1000	5000	1000	1000
Zurich	Multiplus Basic (F)	f	A	07	10	5000	3500	3500	3500
Zurich	Multiplus Top (F)	f	A	04	10	5500	3500	3500	3500

Anbieter (Adresse S. 94)	Zusätzlich zu folgenden Wohngebäude-Tarifen (siehe Tabelle S. 52)	Annehmbarerweise (siehe S. 9)	Zusätzlicher Jahresbeitrag für das Modellhaus <sup>1)</sup> (Euro)	Selbstbehalt je Schaden		Überschwerwiegend <sup>2)</sup> (Euro)	Erdbeschäden von 100.000 Euro (Euro)
				Mindestbetrags (Euro)	Maximal (Euro)		
Angebot regional anbieter auf bestimmte Personengruppen begrenzt (siehe Adresse)							
ATM Silberstadt	Basic, Komfort	a	D	164	10	500	5000
Bayer Landesbrand	Kompakt, Optimal	c	D	99-220 <sup>1)</sup>	-	0-5000 <sup>1)</sup>	0-5000 <sup>1)</sup>
Bayer Versicherungen	Kompakt, Optimal	c	D	99-220 <sup>1)</sup>	-	0-5000 <sup>1)</sup>	0-5000 <sup>1)</sup>
DEVK Eisenbahn	Plus-N, Komfort-V	a	F	24-224 <sup>1)</sup>	-	1000	1000
DEVK Eisenbahn	Plus-N (F), Komfort-V (F)	a	F	30-196 <sup>1)</sup>	-	1000	1000
Lippische	Basic, Standard, Top <sup>1)</sup>	a	-	49	-	500	500
Neuendorfer	Kompakt Plus	a	-	92	10	500	500
Spark-Vers. Sachsen	Kompakt (F), Garant (F), TopGarant (F)	-	J	87-267 <sup>1)</sup>	-	250 <sup>1)</sup>	250

### Ausgewählt, geprüft, bewertet

Im Test

Wir haben 50 Angebote für die erweiterte Elementarschadenversicherung untersucht. Die Versicherung kann nur zusätzlich zur Wohngebäudeversicherung (siehe Tabelle auf S. 52) abgeschlossen werden. Der selbstständige Abschluss des Palates ist nicht möglich.

Die Leistungen der unterschiedlichen Zusatzpakete richten sich nach dem „Besonderen Bedingungen“ für die Versicherung weiterer Elementarschäden in der Wohngebäudeversicherung (BVK 2002<sup>1)</sup> oder nach vergleichbaren Bedingungen.

**Beiträge und Selbstbehalt**

Die folgenden Beiträge und Selbstbehalt sind gegeben für das auf Seite 51 beschriebene Modellhaus. Das Haus besitzt eine Rückstausicherung.

Einmalen bringt sowie Erdbeben sind Wertextreme. Doch Daten der Versicherungswirtschaft, von Klimaforschungsinstituten und Wasserwirtschaftsbehörden belegen: Der Umfang und die Häufigkeit von Unwetterschäden nehmen in Deutschland beträchtlich zu.

Zunächst sind rund 30 Prozent der Häuser in Deutschland gegen solche Naturgefahren versichert.

**Sinnvoller Schutz**

Finanztest hat die Elementarschadenangebote geprüft, die in Kombination mit einem Wohngebäudevertrag abgeschlossen werden können. Auffällig: Bei vielen Versicherern haben Hausbesitzer, die in den vergangenen fünf oder zehn Jahren einen Schaden hatten, keine Chance, diesen Zusatzschutz zu erhalten. Manche prüfen immerhin den Einzelfall.

Fast alle Versicherer verlangen, das Kunden einen Teil des Schadens selbst bezahlen, oft zwischen 500 Euro und 5000 Euro. Manche zahlen bei einem Schaden maximal nur 25.000 Euro zum Beispiel die Versicherer Deutscher und NV – demgegenüber zahlen die Anbieter wie die Lippische schiefen Erdbebenschieden aus. Die Deleka übernimmt Überschwemmungsschäden nur, wenn diese durch Hochwasser entstanden sind.

Hausbesitzer sollten genau prüfen, welches Angebot passt. Bei der Beurteilung des Hochwasserfalls für die Immobilie hilft der Versicherer oder auch die kommunale Wasserwirtschaftsbehörde weiter.

Ende 2012 sollen Hausbesitzer Zugang zur Hochwasserdaten bekommen, die Versicherer im Geoinformationssystem „Zins“ sammeln. Das Zonierungssystem für Überschwemmungen, Rückstau und Starkregen soll dann online zur Verfügung stehen.



# Versicherungsschutz verfügbar und bezahlbar – Finanztest 8/2011

**Etwas mehr als die  
Hälfte der Anbieter  
untersucht**

**Jahresbeiträge beginnen in der  
Regel bei deutlich unter 100 Euro.**

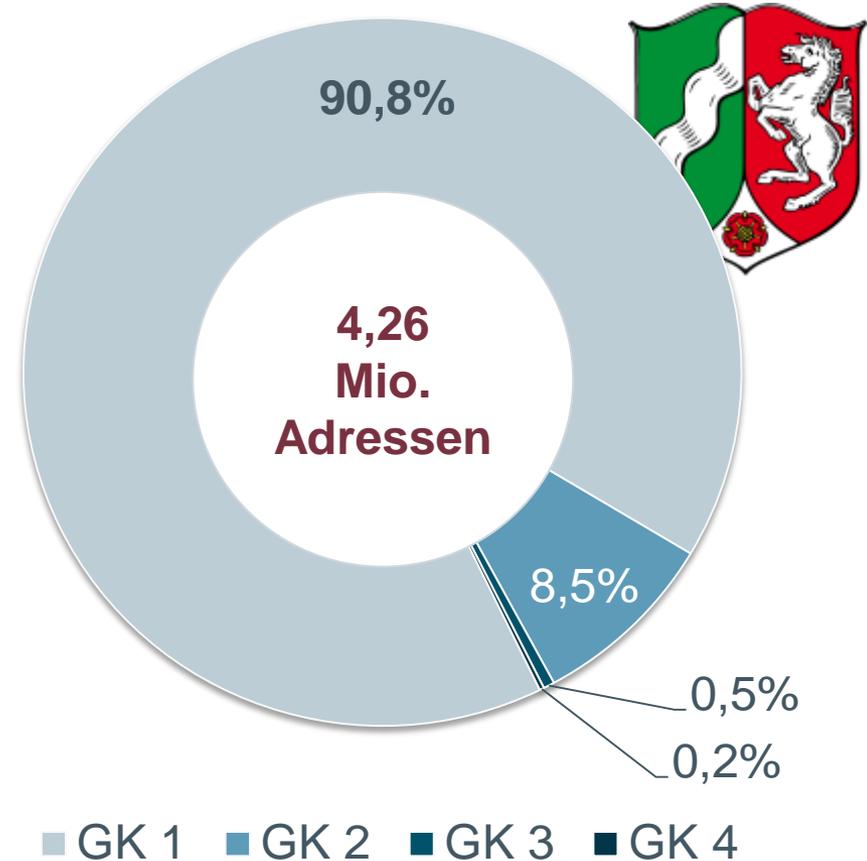
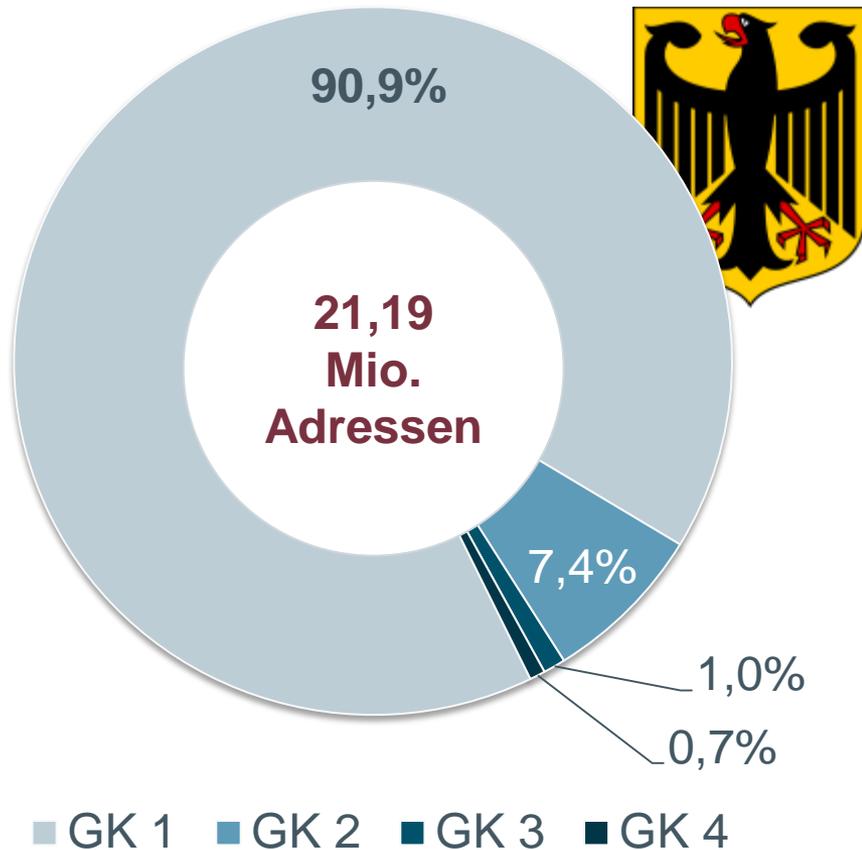
**Selbstbeteiligungen sind  
üblich – in der Regel  
zwischen 500 Euro und  
5.000 Euro.**

**Fazit: Versicherungsschutz  
zu vertretbaren  
Konditionen bei  
zahlreichen Anbietern  
verfügbar**

# Das Gebäude ist nicht versicherbar...?

Über 99% der Risiken sind „vom Schreibtisch“ aus versicherbar

Statistisch tritt  
Hochwasser auf in:  
GK 4: mind. 1x in 10 Jahren  
GK 3: 1x in 10 bis 50 Jahren  
GK 2: 1x in 50 bis 200 Jahren  
GK 1: seltener als 1x alle 200 Jahre



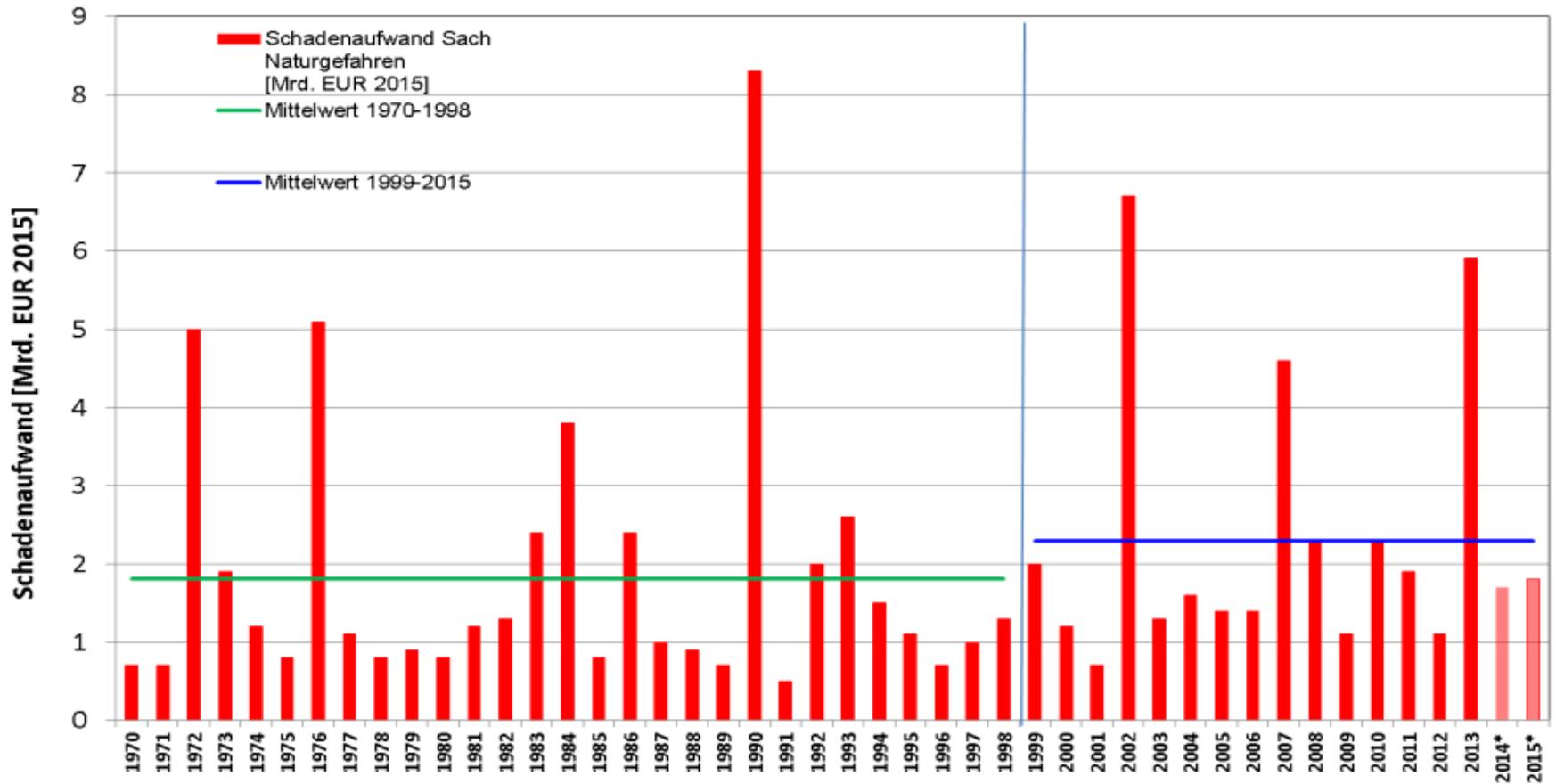
Quelle: GDV, „GK“ = Gefährdungsklasse

# Elementarversicherung ist hinreichend verfügbar und bezahlbar

- Über 100 Versicherer bieten Wohngebäudeversicherung inkl. Naturgefahrenschutz an.
- Mehr als 99 Prozent aller Hausbesitzer in Deutschland problemlos gegen Hochwasser, Überschwemmung, Lawinen, Starkregen etc. versicherbar.
- Für 90 Prozent der Risiken beträgt die Prämie weniger als 100,- EUR p.a.
- Individuelle Lösungen bei exponierten Risiken möglich und marktüblich.
- Elementarschadenkampagnen in einzelnen Bundesländern haben Versicherungsdichte deutlich erhöht – jetzt rd. 38 Prozent.

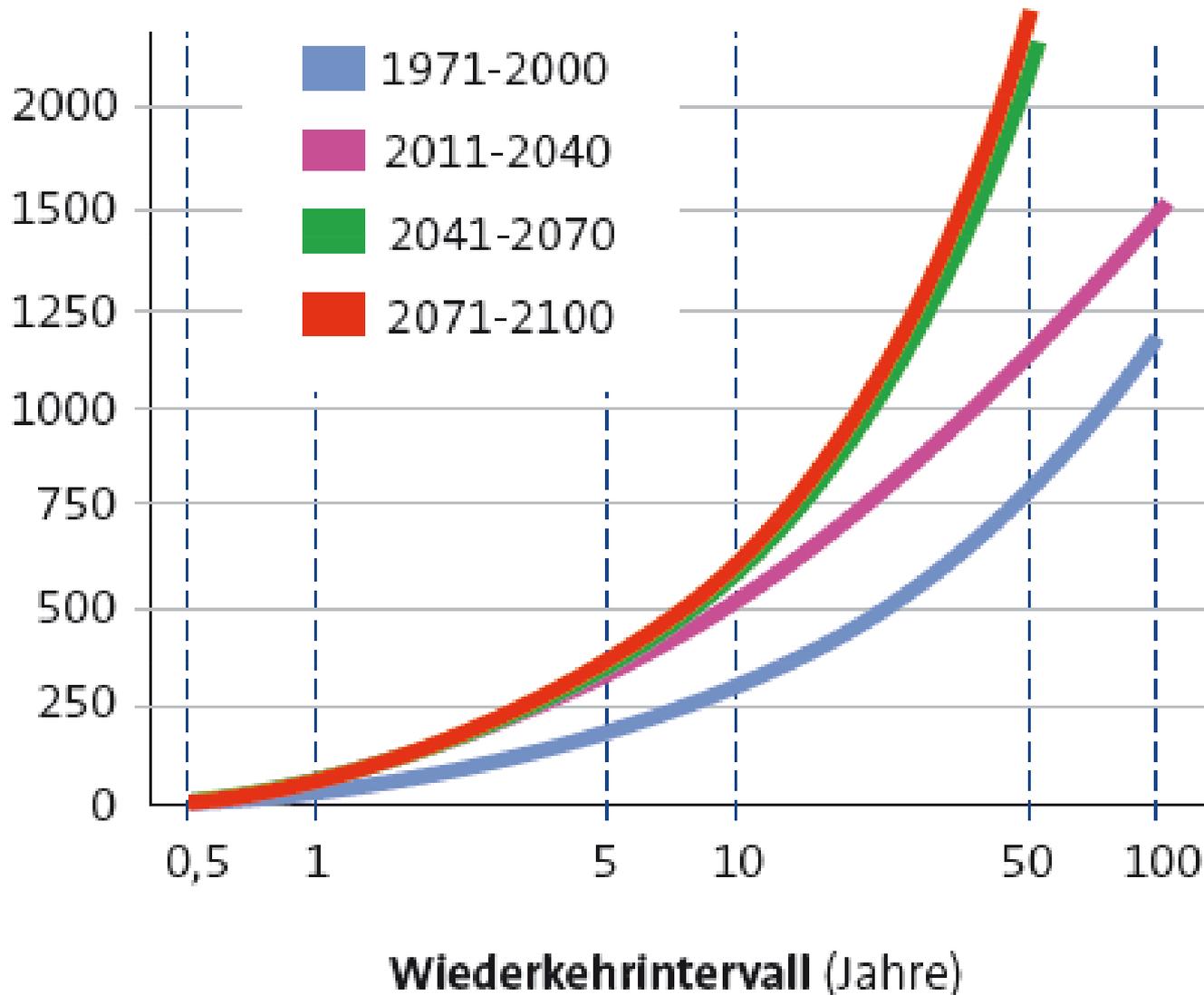
# Naturgefahrenbilanz

**Sachversicherung: Schätzung Schadenaufwand Naturgefahren 1970-2015**  
 (Sturm/Hagel, ab 1999 auch Elementar; hochgerechnet auf Bestand und Niveau 2015 )



2015: vorläufig. Stand Hochrechnung viertes Quartal, Monats- und Großschadenstatistik Dezember 2015

# Künftige Entwicklung



## Künftige Naturgewalten

*„Bleiben die Folgen des Klimawandels versicherbar?“*

Die Antwort ist:

*„Ja, trotz stark steigender Schäden.  
Deutschland bleibt versicherbar.“*

# Künftige Naturgewalten

**Aber: Versicherungsschutz wird perspektivisch teurer.**  
Erst steigen die Schäden, dann die Prämien.

**Wie viel teurer, das haben wir noch in der Hand.**

Alle gesellschaftlichen Gruppen sind aufgefordert, durch vorausschauendes Verhalten die Folgen des Klimawandels abzumildern und die Anpassung an die Klimafolgen nachhaltig zu gestalten.

Nur gemeinsam lassen sich Anpassungsmaßnahmen umsetzen und künftige Schäden wirtschaftlich beherrschen.

Wenn wir jetzt entschlossen handeln, werden Schäden und Kosten kontrollierbar bleiben.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

